

Protokoll über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Tourismus, Kultur, öffentliche Einrichtungen und Finanzen

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.03.2026
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Herr Jens Strebe
Herr Klaus Haasis
Herr Willi Ahrens
Herr Hermann Bohnenkamp bis 17.50 Uhr; TOP 3.3
Herr Axel Gruczyk
Herr Eckhard Halbrügge
Herr Klaus Polack
Herr Uwe Schnittker
Herr Hendrik Weber
Frau Ulrike Möllering
Frau Nadine Levermann
Herr Carsten Lüke
Herr Carsten Meyer

Abwesend:

Frau Brigitte Hüsemann entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 09.12.2025
3. Verwaltungsbericht
4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und die Entlastung des Bürgermeisters gem. §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. 129 Abs. 1 NKOmVG
Vorlage: BV/FD2/2026/795

5. Haushaltsplan 2025 - Bereich Wirtschaftsausschuss
Vorlage: BV/FD2/2026/800
6. Haushalt 2026: a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan; b) Stellenplan
Vorlage: BV/FD2/2026/801
7. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2025
Vorlage: BV/FD2/2026/794
8. Anpassung der Marktordnung für den Historischen Markt
Vorlage: BV/FD6/2026/798
9. Friedhofs- und Bestattungswesen; Statistik 2025
Vorlage: BV/FD2/2026/799
10. Marina Bad Essen - Statistik 2025
Vorlage: BV/FD2/2026/797
11. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Strebe eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Marketing, Verkehr, öffentliche Einrichtungen und Kultur am 09.12.2025

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Lüke erstattet den Verwaltungsbericht:

3.1: Kommunale Beteiligung an Windenergieanlagen

Wie bereits berichtet, müssten die Betreiber von Windenergieanlagen (WEA) der Kommune und/oder den betroffenen Anwohnern nach § 6 Abs. 1 NWindPVBetG ein angemessenes Angebot zur finanziellen Beteiligung am wirtschaftlichen Überschuss der WEA unterbreiten. Eine solche finanzielle Beteiligung könne z.B. in Form einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung oder der Gewährung eines Nachrangdarlehens erfolgen. Darüber hinaus könne sich eine Kommune aber auch schon im Vorfeld der Erstellung und Inbetriebnahme einer WEA an der Anlage beteiligen.

Die kommunalrechtlichen Voraussetzungen für eine solche Beteiligung seien in § 136 Abs. 1 S. 7 NKomVG („wirtschaftliche Betätigung der Kommune zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien...“) grundsätzlich geregelt. Demnach müsse die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der finanziellen und organisatorischen Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen. Zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit seien u.a. folgende Parameter einzubeziehen:

- Größe, Haushaltslage und Haushaltsvolumen der Gemeinde,
- Investitionssumme und prognostizierter Umsatz und Gewinn,
- mögliche Erträge aus der Akzeptanzabgabe und der Gewerbesteuer,
- individuelle Vertragskonditionen

Die Prüfung der organisatorischen Leistungsfähigkeit der Kommune erfordere eine Aussage darüber, ob sie fachlich in der Lage sei, die Voraussetzungen des Teilnehmungsmanagements aus § 150 NKomVG zu erfüllen, d.h., ob sie die Unternehmung überwachen und koordinieren könne.

Herr Lüke stellt fest, dass die Gemeinde Bad Essen keines der beiden Kriterien erfülle. Sie sei weder in der Lage, eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung an einer Unternehmung zur Energieerzeugung in ausreichendem Maße fachlich zu überwachen und zu koordinieren, noch liege vor den Hintergrund der aktuellen Haushaltslage die erforderliche finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune vor, um eine wirtschaftliche Beteiligung abzubilden. Insbesondere die fehlende Liquidität führe dazu, dass eine mögliche Beteiligung ausschließlich über die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden könnte. Aktuell müsse für eine Kreditbeschaffung mit Zinsen von rd. 4% gerechnet werden.

Gleichzeitig verringere sich die Rendite von WEA zurzeit deutlich und diese Entwicklung werde sich in den kommenden Jahren voraussichtlich weiter fortsetzen. Weder mit unternehmensrechtlichen Beteiligungen noch mit Nachrangdarlehen würden aktuell kaum mehr als 5% bis 7% Rendite zu erzielen sein. Bezogen auf die hohen Fremdkapitalzinsen sei eine wirtschaftliche Beteiligung der Kommune an WEA derzeit daher wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden soll das Thema zunächst in den Fraktionen beraten werden. Herr Lücke wird eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereiten.

3.2: Fahrradverleih an der Marina

Mit einer LEADER-Förderung sei im Jahr 2025 eine Fahrradverleihstation an der Marina errichtet worden. Bei Gesamtkosten von rd. 48.000 € belaufe sich die Förderung auf 23.400 €. Aufgrund der verspäteten Förderzusage und anschließender Lieferschwierigkeiten habe die Anlage erst im August 2025 in Betrieb genommen werden können. In den ersten Monaten der Sommersaison sei der Fahrradverleih deshalb über den Kiosk im Solefreibad organisiert worden.

Im Ausschuss für Klimaschutz, Mobilität und Umwelt seien am 05.03.2026 die Nutzerzahlen 2025 für den Fahrradverleih vorgestellt worden. Demnach seien insgesamt 43 Fahrräder verliehen worden, davon 32 zum Tagespreis, neun an Inhaber von Kurkarten und zwei für Langzeitnutzer für eine Woche.

Frau Levermann berichtet von den ersten Erfahrungen der Tourist-Information mit dem Fahrradverleih. Sie sei sehr froh darüber, dass es in Bad Essen endlich ein zuverlässiges Angebot zum Fahrradverleih gebe. Dies sei für den touristischen Standort, der insbesondere mit den Themen Wandern und Radfahren werbe, ein wichtiger und unverzichtbarer Baustein. Sie sei sehr froh, mit dem Ehepaar Alakara zuverlässige Servicepartner gefunden zu haben, die das Angebot mit großem Engagement begleiten. Gemeinsam habe man sich in den vergangenen Wochen über ein neues Marketingkonzept für den Fahrradverleih ausgetauscht. Dieses werde u.a. eine eigene Homepage mit Buchungsmöglichkeiten im Design der Tourist Information beinhalten. Frau Levermann weist darauf hin, dass ein Fahrradverleih in einem Ort wie Bad Essen niemals wirtschaftlich zu führen sei. Es sei aber ein Pflichtangebot für den touristischen Standort Bad Essen.

Herr Meyer setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.3: Sanierung und Teilneubau Rathaus Bad Essen

Im Rahmen der Haushaltsklausurtagung in Ascheberg sei vereinbart worden, dass die Beratungen zu der Investitionsmaßnahme „Sanierung und Teilneubau des Rathauses“ zukünftig in den öffentlichen Sitzungen des Wirtschaftsausschusses erfolgen sollen. Herr Meyer erläutert deshalb in der heutigen Sitzung den aktuellen Stand der Planungen. Der weitere zeitliche Ablauf sehe vor, dass die Leistungsphase 3 bis Mitte Mai abgeschlossen werde und die Ergebnisse in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21.05.2026 vorgestellt werden. Dies werde voraussichtlich eine vorherige Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses erforderlich machen.

Ratsherr Bohnenkamp verlässt die Sitzung.

3.4: Renovierung der Tourist-Information

Die Tourist-Information habe seit dem Jahr 2010 ihren Platz in den Räumlichkeiten Lindenstraße 25/Kirchplatz 19. Der Umzug sei seinerzeit sehr kurzfristig in die Räumlichkeiten der damaligen OLB erfolgt, mit der Übernahme der vorhandenen Ausstattung. In 2025 sei dann der Beschluss zur Weiternutzung der Räumlichkeiten der Tourist-Information mit dem entsprechenden Neuabschluss der Mietverträge erfolgt. Die Umsetzung der bereits im letzten Jahr angedachten Renovierung der Räumlichkeiten mit entsprechenden Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie einer Neuausstattung sei im Februar 2026 erfolgt. Wegen der Renovierung sei die Tourist-Information in der besucherarmen Zeit vom 9. bis 22. Februar 2026 geschlossen gewesen. Zur Aufrechterhaltung einer persönli-

chen Ansprechbarkeit sei eine Mitarbeiterin in dieser Zeit übergangsweise im Rathaus erreichbar gewesen. Die Arbeiten seien inzwischen fristgerecht abgeschlossen worden. Frau Levermann bestätigt, dass sowohl die Mitarbeitenden der Tourist-Information als auch die Gäste mit dem Ergebnis sehr zufrieden seien und lädt alle Ausschussmitglieder herzlich zu einem Besuch der neugestalteten Räumlichkeiten ein.

3.5: VITREA-Kliniken (ehem. Paracelsus-Kliniken)

Wie bereits berichtet, sei eine Umfirmierung der Paracelsus-Reha-Kliniken in VITREA-Kliniken erfolgt. Aktuell liege ein Bauantrag für die VITREA Berghofklinik auf dem Essenerberg zum Ausbau des Dachgeschosses für 14 zusätzliche Zimmer vor. Nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen sei hier von einer bauaufsichtsrechtlichen Genehmigung auszugehen.

Herr Meyer informiert weiter darüber, dass es eine neue Geschäftsführung für den Standort der Kliniken in Bad Essen gebe, da die bisherige Standortleitung Frau Balters innerhalb des Unternehmens zukünftig standortübergreifende Aufgaben wahrnehmen werde. Neue Geschäftsführerin sei Frau Carstensen. Ein Gespräch zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch über die aktuelle Situation und die weiteren Planungen werde am 17.03.2026 stattfinden.

Frau Levermann setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.6: Tourismus und Veranstaltungen

Frau Levermann verweist auf die verteilten Flyer und insbesondere auf das neue Bad Essen-Journal, das druckfrisch auf den Tischen zur Mitnahme bereit liege.

Ausschussvorsitzender Strebe informiert darüber, dass im Jahr 2025 erneut Bad Essen-Gutscheine im Wert von mehr als 200.000 € verkauft worden seien. Insgesamt seien damit in den vergangenen fünf Jahren Gutscheine im Wert von rd. 1 Mio. € verkauft worden, die bei mehr als 70 Akzeptanzstellen eingelöst werden könnten. Der Bad Essen-Gutschein sei damit ein echtes Erfolgsprodukt für die Gemeinde Bad Essen. In diesem Zusammenhang weist Herr Strebe auf die Bedeutung der verkaufsoffenen Sonntage für Bad Essen hin und bittet weiterhin um Unterstützung zum Erhalt dieses Angebotes, welches ein Alleinstellungsmerkmal für Bad Essen darstelle.

3.7: Waldmurmelpbahn

Frau Levermann berichtet über den aktuellen Stand der Planungen, die federführend vom Verschönerungsverein Bad Essen begleitet würden. Sie unterstütze das Projekt mit der Antragstellung von Förderprojekten. Es hätten sich bereits zahlreiche Förderer engagiert. Über LEADER werde das Projekt mit einem Zuschuss von 30.000 € gefördert. Dazu sei aber eine öffentliche Kofinanzierung von 25%, mithin 7.500 € erforderlich. Ein Betrag von 4.000 € sei bereits eingeworben worden. Weitere Anträge seien gestellt, aber noch nicht abschließend bewilligt. Evtl. könnte hier die Gemeinde Bad Essen gefordert sein, einen Teil der öffentlichen Kofinanzierung bereitzustellen. Der Wirtschaftsausschuss sagt hier einstimmig die Bereitschaft zur Unterstützung seitens der Gemeinde Bad Essen zu.

**zu 4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024 und die Entlastung des Bürgermeisters gem. §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. 129 Abs. 1 NKomVG
Vorlage: BV/FD2/2026/795**

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2024 in der vorliegenden, geprüften Fassung und erteilt dem Bürgermeister Entlastung gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG.
2. Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis für das Jahr 2024 in Höhe von 300.126,79 € wird der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zugeführt.
3. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis für das Jahr 2024 in Höhe von 30.185,68 € wird der aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 8 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

**zu 5. Haushaltsplan 2025 - Bereich Wirtschaftsausschuss
Vorlage: BV/FD2/2026/800**

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt und berichtet über den Ablauf der Haushaltsberatungen.

Herr Wellmann erläutert die Notwendigkeit, den Ansatz für die Sachkosten des Historischen Marktes von 175.000 € auf 200.000 € anzuheben.

Ausschussvorsitzender Strebe gibt zu bedenken, dass es schwer zu vermitteln sei, das Budget für den Historischen Markt anzuheben, während gleichzeitig z.B. die Durchführung des Hafenfestes aufgrund notwendiger Einsparungen gestrichen werde. Gleichzeitig müsse aber anerkannt werden, dass die Standgebühren für den Historischen Markt angepasst werden sollten. Er schlägt vor, das Budget für die Sachkosten des Historischen Marktes auf 190.000 € festzulegen.

Ratsherr Haasis weist darauf hin, dass es ihm schwerfalle, das Budget zu kürzen, wenn der zuständige Marktmeister sachliche Argumente für die Notwendigkeit des Ansatzes vorgetragen habe. Er weist unter Bezugnahme auf die gewährten Zuschüsse der Gemeinde für das Projekt „WILLI-Bus“ gleichzeitig darauf hin, dass hier Nachbesserungen im Sinne der Gemeinde Bad Essen erforderlich seien.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Haushaltsplanung 2025 zustimmend zur Kenntnis. Der Haushaltsansatz für die Sachkosten des Historischen Marktes (427100/94xxx/28120) wird auf 190.000 € festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 1 |
| Enthaltung: | 1 |

**zu 6. Haushalt 2026: a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan; b) Stellenplan
Vorlage: BV/FD2/2026/801**

Ausschussvorsitzender Strebe erläutert den Sachverhalt und Herr Lüke gibt Auskunft zu den am Verwaltungsentwurf vorgenommenen Veränderungen.

Ratsherr Polack informiert darüber, dass er dem Haushalt 2026 nicht zustimmen werde und begründet diese Entscheidung. Ausschussvorsitzender Strebe erklärt ebenfalls die Gründe, warum er dem Haushalt 2026 nicht zustimmen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt

- a) Die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2026 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2027 bis 2029 in der vorliegenden Fassung.

Dieser Beschluss gilt sogleich als Ausbaubeschluss für die beitragsfähigen Maßnahmen im Sinne des Baugesetzbuches und des Nds. Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit den dazu beschlossenen gemeindlichen Beitragssatzungen.

- b) Den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 als Bestandteil des Haushaltsplanes in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 1 |
| Enthaltung: | 2 |

zu 7. Unterrichtung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2025
Vorlage: BV/FD2/2026/794

Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt die sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der im Jahr 2025 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach beigefügtem Nachweis gem. § 117 NKomVG fest. Soweit die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in die Entscheidungshoheit des Rates fällt, stimmt er diesen zu. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblicher Bedeutung nimmt der Rat zu Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 8 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 8. Anpassung der Marktordnung für den Historischen Markt
Vorlage: BV/FD6/2026/798

Herr Wellmann erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Änderung der Marktordnung für den Historischen Markt in der anliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 8 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 9. Friedhofs- und Bestattungswesen; Statistik 2025
Vorlage: BV/FD2/2026/799

Herr Lüke erläutert anhand einer Präsentation die Statistik des Friedhofs- und Bestattungswesens für das Jahr 2025. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 10. Marina Bad Essen - Statistik 2025
Vorlage: BV/FD2/2026/797

Herr Lüke erläutert anhand einer Präsentation die Statistik der Marina Bad Essen für das Jahr 2025.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 11. Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine Mitteilungen und Anfragen vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Ausschusssitzung um 19.38 Uhr.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:40 Uhr.

Jens Strebe
Vorsitzender

Carsten Lüke
Protokollführer